

# Equines Asthma

## Die Ursachen bekämpfen



**THERAPIEBEGLEITENDE  
HALTUNGSOPTIMIERUNG**

# Equines Asthma und nun?

**EQUINES ASTHMA** ist eine **chronische, entzündliche** Erkrankung der Atemwege. Diese reagieren dauerhaft überempfindlich auf verschiedenste auslösende Faktoren und sind dadurch häufig verengt.

Neben der medikamentösen Therapie (z. B. inhalative Behandlung mit Ciclesonid) ist auch eine **konsequente und langfristige Haltungsoptimierung** unerlässlich.

Werden Haltung und Fütterung nicht oder nur unzureichend optimiert, können **Umbauvorgänge in den Atemwegen** die Folge sein, die wiederum das Krankheitsbild verschlechtern.

**Eine Haltungsoptimierung für ein Pferd mit Equinem Asthma ist oft nicht einfach und erfordert häufig einen zeitlichen und materiellen Mehraufwand. Aber die medikamentöse Therapie gemeinsam mit der Haltungsoptimierung lohnen sich.**

***IHR PFERD WIRD  
ES IHNEN DANKEN!***



# Sehen Sie genau hin



Schimmeliges oder staubiges Heu umgehend entsorgen und nicht verfüttern. Stattdessen gewässertes Heu oder Heulage verwenden



Pferde sollten vor und bis 2 Stunden nach der Stallarbeit aus dem Stall gebracht werden



Auf eine möglichst staubarme Umgebung achten



Staubreiche Einstreu wie Stroh sollte mit staubarmen Alternativen wie Holzspänen ersetzt werden



# Haltung

Die meisten Pferde entwickeln **EQUINES ASTHMA** aufgrund einer zu hohen Belastung mit Staub, Schimmelpilzen und anderen Faktoren, die vor allem auf die Stallhaltung zurückzuführen sind.

## KRANKHEITSAUSLÖSENDE FAKTOREN BESEITIGEN:

- Das Pferd so viel wie möglich an der frischen Luft halten – idealerweise reine Weidehaltung \*
- Staubige Paddocks, Weiden und Reitplätze meiden
- Während der Stallarbeit und zwei Stunden danach Pferde nicht im Stall lassen
- Vor dem Fegen die Stallgasse befeuchten
- Staubarme Einstreu wie z. B. Späne (gereinigt) oder Strohpellets verwenden; am besten auch in der Nachbarbox
- Luftfeuchtigkeit von 60 % bis 80 % im Stall ist ideal
- Stalltemperatur = Außentemperatur
- Gute Luftzirkulation im Stall (geöffnete Fenster, Trauf-First-Lüftung)

\* Ausgenommen Pferde, die an weideassoziiertem Equinen Asthma (SPAOPD) leiden. Hier steht eine Überempfindlichkeit gegen Pollen im Vordergrund, weshalb in Zeiten hoher Pollenbelastung eine Boxenhaltung empfohlen wird. Davon abgesehen sollten die anderen empfohlenen Maßnahmen unbedingt umgesetzt werden.

# Fütterung

## HEULAGE

- In guter Qualität sehr gut geeignet für Pferde mit Equinem Asthma
- Limitierte Haltbarkeit geöffneter Ballen beachten

## HEU

- Nur beste Qualität!
- Kurz vor dem Verfüttern komplett in Wasser tauchen (10 Minuten)
- Bedampfen mit einem kommerziellen Heubedampfer \*

## HEU- / LUZERNECOBS

- Sehr geringe Atemwegsbelastung
- Nicht als alleinige Raufutter-Quelle  
(Zu kurze Fresszeiten führen zu Langeweile und Magenproblemen)

## KRAFTFUTTER

- Vor dem Füttern mit Pflanzenöl oder Wasser anfeuchten
- **Futter und Einstreu N I C H T**  
in der Nähe der Boxen lagern
- **Raufutter bodennah verfüttern**



\* Vorsicht: Selbstgebaute Heubedampfer erreichen häufig nicht großflächig die notwendige Temperatur von 100 Grad Celsius.

# ATMEN und FLIEGEN



## Innovative Human- technologie für die Pferdemedizin

Die erste zugelassene  
Inhalationstherapie  
für Pferde



reddot winner 2020

*Einfach. Tief. Effektiv.*

- Der sich langsam entwickelnde und langanhaltende Sprühnebel sorgt für eine optimale Inhalation der gesamten Dosis
- Der Wirkstoff gelangt bis in die Tiefe der Lunge, dank einzigartiger Soft Mist™ Technologie
- Einfach mit einer Hand zu bedienen



*Ihre Tierarztpraxis informiert Sie gerne!*

Weitere praktische Infos finden Sie  
auch unter

[www.equihalter.de](http://www.equihalter.de)

 **Boehringer  
Ingelheim**

52041679